



Informationen zu Veranstaltungen mit religiösen Gemeinden während der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15.- 28. März 2021

Grundsätzlich gilt es vor Ort mit den Gemeinden abzuklären, inwiefern Veranstaltungen zu den Internationalen Wochen 2021 stattfinden können. Auch die Teilnahme an digitalen oder hybriden Veranstaltungsformaten sowie das Übersenden von digitalen Grußworten sind denkbar und willkommen.

Jüdische Gemeinden

Zu Veranstaltungen während der UN-Wochen mit jüdischen Gemeinden gibt es noch nicht so viele Erfahrungen. Deswegen sind dazu genaue Absprachen vor Ort erforderlich. Für Erfahrungsberichte sind wir besonders dankbar.

Sabbat

19.-20. und 26.-27. März 2021.

Sabbat wird vom Sonnenuntergang am Freitag bis zum Eintritt der Dunkelheit am folgenden Samstag begangen. Bitte informieren Sie sich vor Ort, wann genau die Gottesdienste am Freitagabend und Samstagvormittag sind.

Dauer des Sabbats

Der Gottesdienst am Freitagabend dauert etwa eine Stunde. Der Gottesdienst am Samstag kann etwa zwei bis zweieinhalb Stunden lang sein.

Synagogengemeinden

Es gibt in Deutschland über einhundert jüdische Gemeinden. Ort und Adressen von Gemeinden sind zu erfahren unter <https://www.zentralratderjuden.de/vor-ort/gemeinden/>

Organisation, Bekanntmachung und möglicher Ablauf

Am besten sprechen Sie den Gemeindevorstand an, der oft auf den Webseiten der jüdischen Gemeinde verzeichnet ist. Es ist sinnvoll, wenn der Vorstand die Gemeinde vorab auf den Besuch hinweist. Auch die örtliche Presse kann in Absprache mit dem Gemeindevorstand über den Besuch informiert und eingeladen werden. Ansprachen oder Besuche sind je nach Abstimmung mit dem Synagogenvorstand oder Rabbiner zum Gottesdienst am Freitagabend oder Samstagvormittag möglich. Auch eine Ansprache nach dem Gottesdienst ist denkbar. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann auch nach dem Gottesdienst eine Ansprache erfolgen bzw. ein Gesprächsaustausch stattfinden und/ oder eine Einladung zum gemeinsamen Essen ausgesprochen werden.

Zusätzliche Hinweise

Freitags gehen üblicherweise nur die Männer in die Synagoge. Frauen können jedoch auch mitgehen. Frauen und Männer sitzen getrennt voneinander in der Synagoge. Das ist allerdings abhängig von der jeweiligen Strömung des Judentums. Auch nicht-jüdische Männer haben in der Synagoge eine Kippa zu tragen. Für Besucher gibt es diese meistens vor Ort.

Muslimische Gemeinden

Freitagsgebete

19. und 26. März 2021

Zeiten der Freitagsgebete

Das Freitagsgebet erfolgt jeden Freitag im Zeitraum des Mittagsgebetes. Anfangszeiten der Mittagsgebete verändern sich je nach Jahreszeit und geografischer Lage und finden zwischen 12.30 und 13.30 Uhr statt. Die frühesten Anfangszeiten sind im Osten, die spätesten im Westen, je nach der Lage des Ortes. Der genaue Beginn des Gebets ist jedoch am besten von der lokalen Gemeinde direkt in Erfahrung zu bringen.

Welche Moscheegemeinden?

Verschiedene Moscheeverbände haben zugesagt, auch im Jahr 2021 wieder mitzumachen. Das gilt insbesondere für DITIB, IGMG, VIKZ und ZMD.

Bei Einladungen in DITIB-Gemeinden gab es manche Irritationen wegen der politischen Spannungen zwischen Deutschland und der Türkei. Manche Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister haben daher auf eine Teilnahme verzichtet. Von DITIB wird allerdings weiterhin darauf hingewiesen, dass ihre Arbeit vor Ort unabhängig sei und sich die Gemeinden auf Begegnungen mit Gästen in ihren Moscheen freuen.

Bei der Ahmadiyya-Muslim-Jamaat gibt es aus theologischen und organisatorischen Gründen keine zusätzlichen Ansprachen während der Freitagsgebete. Sie führen zu den UN-Wochen eigenständige Veranstaltungen durch, an denen Sie auch teilnehmen können.

Organisation und Bekanntmachung

Kontaktieren Sie Moscheevereine und muslimische Einrichtungen in Ihrer Region bzgl. einer gemeinsamen Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Bekanntmachung der Veranstaltung kann durch örtliche Zeitungen und Veranstaltungsankündigungen auf Plakaten und Flyern erfolgen.

Möglicher Ablauf

Möglich ist eine Eröffnung mit einer Begrüßung der Teilnehmenden und Gäste durch den Imam oder Gemeindevorstand. Vor dem Gebet kann eine kurze Ansprache durch eine oder mehrere Personen des öffentlichen Lebens gehalten werden, in der auf die UN-Wochen eingegangen wird. Ansprachen sind auch nach dem Freitagsgebet möglich – dann sollten allerdings die Teilnehmenden gebeten werden, bei den Ansprachen zu bleiben und die Moschee vorher zu verlassen, wenn sie z.B. eher zur Arbeit weggehen müssen.

Zusätzliche Hinweise

Vor dem Gebetsraum werden die Schuhe ausgezogen.

Gebetsbereiche der Frauen sind von Männern getrennt. Für Frauen ist es im Allgemeinen nicht erforderlich ein Kopftuch zu tragen. Gäste stellen sich in der Regel während des Freitagsgebets in den hinteren Teil der Moschee oder setzen sich auf den Boden. Stühle sind nicht üblich, aber in manchen Moscheen werden sie für ältere Personen bereitgestellt. Rednerinnen und Redner gehen für das Grußwort nach vorne. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann nach dem Mittagsgebet ein Gesprächsaustausch stattfinden und/ oder eine Einladung zum gemeinsamen Essen ausgesprochen werden.

Weitere religiöse Gemeinden

Informationen zu Besuchen bei anderen religiösen Gemeinden werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Religionen laden ein“ der Stiftung gegen Rassismus erstellt und hier veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://stiftung-gegen-rassismus.de/religionen-laden-ein>